

Umweltökonomische Gesamtrechnungen

Gesamtwirtschaftliches Materialkonto



Berichtszeitraum 1994 - 2017

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 29.11.2019, aktualisiert am 24.01.2020
Artikelnummer: 5851315177004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611 / 75 24 05



System of
Environmental
Economic
Accounting

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2020

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Einführung und Zeichenerklärung

- 1 Gesamtwirtschaftliches Materialkonto im Überblick
- 2 Verwertete inländische Entnahme von Rohstoffen aus der Umwelt
- 3 Import von Rohstoffen, Halb- und Fertigwaren
- 4 Export von Rohstoffen, Halb- und Fertigwaren
- 5 Verwertete Abgabe von Material an die Umwelt
- 6 Verwertete Entnahme von Gasen aus der Umwelt: ausgewählte zusätzliche Bilanzierungsposten
- 7 Verwertete Abgabe von Gasen an die Umwelt: ausgewählte zusätzliche Bilanzierungsposten
- 8 Nichtverwertete inländische Entnahme von Rohstoffen aus der Umwelt = nichtverwertete inländische Abgabe von Rohstoffen an die Umwelt

Einführung

Überblick über das gesamtwirtschaftliche Materialkonto

Mensch und Umwelt verbindet eine vielfältige und dynamische Wechselbeziehung. Für die Produktion von Konsum- und Investitionsgütern werden Rohstoffe aus der Umwelt entnommen. Jedoch bestehen nicht nur im Inland Angebot und Nachfrage für Rohstoffe und daraus hergestellte Waren, es existieren auch umfangreiche physische Im- und Exportflüsse über die Grenzen hinweg. Zudem werden durch Verarbeitung und Nutzung von Materialien auch Rest- und Schadstoffe an die Umwelt abgegeben. Das Leistungspotenzial der Umwelt als Existenzgrundlage und Produktionsfaktor des Menschen ist allerdings endlich. Das gesamtwirtschaftliche Materialkonto der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen (UGR) dient dazu, die beschriebenen Materialflüsse zwischen Umwelt und Wirtschaft abzubilden und zu bilanzieren.

Das Materialkonto bietet mit seinen Bestandteilen Antworten auf Fragen wie „Welche Arten von Rohstoffen werden in Deutschland aus der Umwelt entnommen und in welchem Umfang?“, „Importiert oder exportiert Deutschland mehr Material?“ oder „Wie viel Material aus der inländischen Umwelt und dem Ausland wird in Deutschland in einem Jahr verwendet?“

Nationale Rechtsgrundlage sind §§ 1, 3 Abs. 1, Nr. 13 Bundesstatistikgesetz (BstatG). Entsprechend der EU-Verordnung 691/2011 über europäische Umweltökonomische Gesamtrechnungen liefern die EU-Mitgliedsstaaten zudem seit 2013 ihre nationalen Daten zu gesamtwirtschaftlichen Materialflüssen an das Statistische Amt der Europäischen Union (Eurostat).

Die Verknüpfung der Materialflüsse mit Daten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR), wie zum Beispiel dem Wert von Konsum- und Investitionsausgaben, Im- und Exporten, bietet Nutzern vielfältige Analysemöglichkeiten. Die zeitliche Entwicklung der entsprechenden Indikatoren, etwa der Rohstoffproduktivität, bietet wichtige Anhaltspunkte für umweltpolitische Maßnahmen für eine ressourceneffiziente Volkswirtschaft. In Verbindung mit monetären Daten der UGR ergeben sich Möglichkeiten für weitere Vergleiche, beispielsweise zwischen der Umweltbelastung durch die Nutzung von Rohstoffen und Umweltschutzmaßnahmen wie den jährlichen Ausgaben für den Umweltschutz in Deutschland.

Zielsetzung und Aufbau der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen

Die Umweltökonomischen Gesamtrechnungen (UGR) haben die Aufgabe möglichst umfassend die Wechselwirkungen zwischen wirtschaftlichen Aktivitäten und der Umwelt darzustellen. Sie setzen sich aus verschiedenen Modulen zusammen, die auf ein einheitliches Konten- und Tabellensystem abzielen. Die Ergebnisse dienen vor allem als Grundlage für die Beurteilung und Gestaltung gesamtwirtschaftlicher politischer Entscheidungen. Die Wirkungen umweltpolitischer und wirtschaftlicher Maßnahmen können abgeschätzt und Handlungsbedarf aufgezeigt werden.

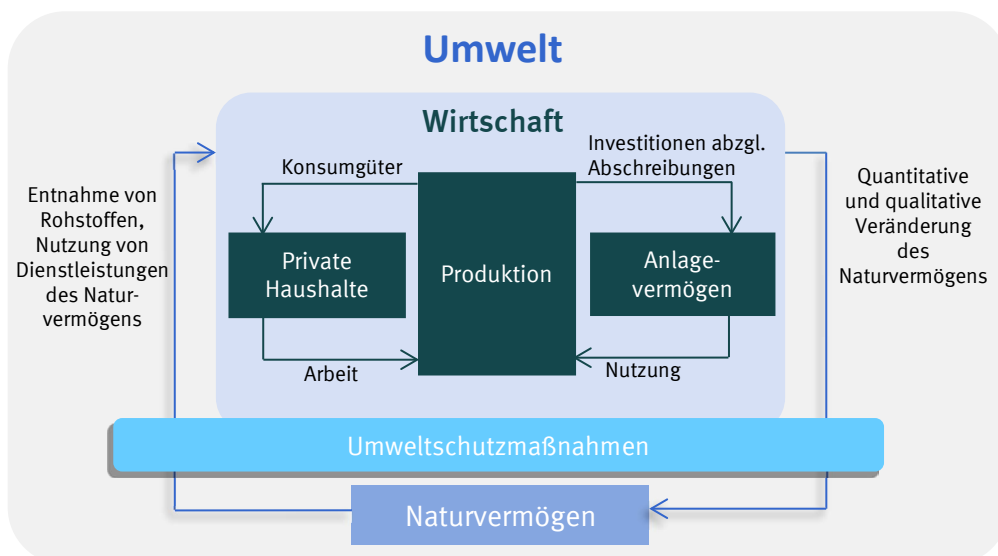
Der methodische Aufbau der UGR in Deutschland wurde in den 1990er Jahren vom Statistischen Bundesamt entwickelt und vorangetrieben. Auf internationaler Ebene wurde das Konzept der UGR insbesondere von den Vereinten Nationen weiterentwickelt und im Februar 2012 als „System of Environmental-Economic Accounting (SEEA Central Framework 2012)“ als internationaler statistischer Standard verabschiedet.

Um die Vergleichbarkeit mit den ökonomischen Daten der VGR zu gewährleisten, folgt das SEEA weitgehend den Strukturen und Definitionen des Systems of National Accounts (SNA), dem internationalen System der VGR.

Die VGR liefern eine umfassende und systematische Beschreibung des wirtschaftlichen Geschehens. Dargestellt werden monetäre Transaktionen und Bestände in jeweils standardisierten Klassifikationen. Die UGR wurden ursprünglich als Satellitensystem zu den VGR konzipiert, mit dem Ziel, die Darstellung des Wirtschaftsprozesses um die Abbildung der Beziehungen zwischen dem wirtschaftlichen System und der Umwelt zu erweitern. Hierzu ist es von besonderer Bedeutung, dass die zugrunde liegenden Konzepte, Definitionen, Abgrenzungen und Gliederungen, soweit sachlich sinnvoll und möglich, in beiden Systemen übereinstimmen. Dies gilt besonders für die in den UGR und den VGR verwendeten Wirtschaftsklassifikationen (WZ 2008). Durch diese Gemeinsamkeiten werden die Ergebnisse der UGR untereinander und mit den identisch gegliederten VGR-Daten verknüpfbar und können gemeinsam analysiert werden.

Abbildung 1 veranschaulicht vereinfacht die Wechselwirkungen zwischen Wirtschaft und Umwelt. Eine Volkswirtschaft setzt für ihre Produktion und ihren Konsum nicht nur Arbeit und produziertes Vermögen, sondern auch nicht produziertes Naturvermögen ein. Hierzu zählen Rohstoffe, wie Energieträger, Erze, andere Mineralien und Wasser sowie Fläche, die als Standort für Produktions-, Konsum- und sonstige Aktivitäten dient. Ein weiterer Bestandteil des Naturvermögens sind Ökosysteme und sonstige natürliche Systeme, zum Beispiel die Atmosphäre. Sie stellen Dienstleistungen für wirtschaftliche Aktivitäten zur Verfügung, etwa indem sie die bei der Produktion oder beim Konsum entstandenen Rest- und Schadstoffe, wie Luftemissionen, Abfälle sowie Abwasser aufnehmen und abbauen. Somit wird das Naturvermögen einerseits als Input für den Wirtschaftsprozess genutzt, andererseits werden Rest- und Schadstoffe von der Wirtschaft an die Umwelt abgegeben.

Abb 1 Wechselwirkungen zwischen Umwelt und Wirtschaft



Einwirkungen auf die Umwelt führen zu Änderungen des Naturvermögens. Diese Veränderungen sind einerseits quantitativer Natur, zum Beispiel verringert sich der Bestand an nicht erneuerbaren Rohstoffen. Andererseits haben sie auch viele qualitative Aspekte, da sich zum Beispiel die Luftqualität verschlechtert oder die Artenvielfalt in Ökosystemen abnimmt.

Diesen negativen Veränderungen versucht man gezielt durch geeignete Umweltschutzmaßnahmen zu begegnen: Etwa indem von vornherein Belastungen vermieden werden oder indem bereits entstandene Schäden nachträglich behoben werden.

Die UGR des Statistischen Bundesamtes haben das Ziel, alle drei Formen der Wechselwirkungen zwischen Wirtschaft und Umwelt zu beschreiben:

Abb 2 Module der deutschen UGR

Umweltbelastungen Umwelt als Quelle und Senke	Umweltzustand Veränderung der Qualität und Quantität des Naturkapitals	Umweltschutzmaßnahmen Umweltbezogene monetäre Ströme und Bestände
Sektorale Berichtsmodule		

Im Modul **Umweltbelastungen** werden belastende wirtschaftliche Aktivitäten abgebildet. Beispielsweise bilanziert das gesamtwirtschaftliche Materialkonto alle Ströme von Rohstoffen und Waren, Rest- und Schadstoffen, die zwischen der Umwelt, der inländischen Volkswirtschaft und der übrigen Welt existieren. Die Entnahmen und Abgaben von Wasser sowie seine Nutzung in verschiedenen Wirtschaftsbereichen werden gesondert in der Wassergesamtrechnung dargestellt. Auch für Energie und Emissionen gibt es eigene Gesamtrechnungssysteme, die Aussagen über Aufkommen und Verwendung nach Produktionsbereichen und Kategorien der letzten Verwendung (Konsum und Investitionen im Inland, Export) ermöglichen. Dabei wird die Verwendung von Energie und der damit verbundene Treibhausgasausstoß insbesondere des privaten Konsums und des Verkehrs detailliert beleuchtet.

Beim Modul **Umweltzustand** wurde in den deutschen UGR bisher nur der Naturvermögensbestandteil „Bodenfläche“ dargestellt. So wird betrachtet, wie die Bodenfläche genutzt wird und insbesondere wie sich die Siedlungs- und Verkehrsfläche entwickelt. Landschaften und Ökosysteme sind ein wesentlicher Bestandteil des Naturvermögens, der im Prinzip ebenfalls dargestellt werden sollte. Diese Arbeiten werden allerdings in den UGR momentan nicht verfolgt. Wichtige Informationen aus diesem Themenspektrum sind aber beim Bundesamt für Naturschutz (BfN) verfügbar. Die Darstellung der Bestände an Bodenschätzen – ein dritter Aspekt des Naturvermögens, der für rohstoffreiche Länder von großer Bedeutung sein kann – hat für die deutschen UGR nur geringere Priorität und wurde daher nicht in die Berichterstattung aufgenommen.

Im Modul **Umweltschutzmaßnahmen** werden überwiegend bereits in den monetären Transaktionen der VGR berücksichtigte Bestandteile gesondert dargestellt und in der Regel weiter disaggregiert. Hierbei werden zum Beispiel umweltbezogene Steuern wie Kraftfahrzeugsteuer oder Energiesteuer nachgewiesen. Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Umweltschutzmaßnahmen sind Investitionen und laufende Ausgaben für den Umweltschutz in den Sektoren Staat, Unternehmen und private Haushalte.

Die sogenannten sektoralen Berichtsmodule, die es bisher zu den Themen Verkehr, Landwirtschaft, Wald und private Haushalte gibt, zielen darauf ab, das Standardprogramm der UGR für besonders bedeutsame Themenbereiche punktuell zu erweitern. Für solche Bereiche werden die Wechselwirkungen zwischen Umwelt und Wirtschaft in möglichst vollständiger Bandbreite über alle oben genannten UGR-Bausteine hinweg in einem deutlich höheren Detaillierungsgrad dargestellt.

Eine ausführliche Beschreibung zum Aufbau des gesamtwirtschaftlichen Materialkontos, zu Definitionen und Berechnungen der einzelnen Teile finden Sie unter: www.destatis.de/Umwelt/Materialfluesse-Energiefluesse Bereich: Publikationen, Rubrik: Material, Rohstoffe, Wasser.

Zeichenerklärung

- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- = nichts vorhanden

Abweichungen in den Summen sind rundungsbedingt.

Im Rahmen einer Softwareumstellung ergaben sich geringfügige Veränderungen der Daten gegenüber früheren Veröffentlichungen.

Rechenstand: Januar 2020

1 Gesamtwirtschaftliches Materialkonto im Überblick

1 000 Tonnen

Gegenstand der Nachweisung	Details siehe Tabelle	1994	1995	2000	2005	2010	2011
Verwertete inländische Entnahme von Rohstoffen aus der Umwelt.....	2	1 335 272	1 282 844	1 218 784	1 082 590	1 019 169	1 110 351
+ Import von Rohstoffen, Halb- und Fertigwaren (Inländerkonzept).....	3	471 321	471 763	529 351	579 240	610 426	632 555
Rohstoffe.....		277 268	274 983	305 522	326 431	322 829	334 231
Halbwaren.....		105 324	105 420	112 063	107 016	120 292	123 948
Fertigwaren.....		79 944	82 762	102 946	114 520	132 447	139 563
Sonstige Waren.....		614	428	648	15 574	16 976	18 124
Treibstoffbunkerungen von Inländern im Ausland.....		8 171	8 171	8 171	15 698	17 882	16 690
= Direkter Materialeinsatz (Direct Material Input, DMI).....		1 806 593	1 754 607	1 748 134	1 661 829	1 629 595	1 742 906
- Export von Rohstoffen, Halb- und Fertigwaren (Inländerkonzept).....	4	226 363	227 884	292 433	358 356	366 523	379 563
Rohstoffe.....		55 357	55 934	74 397	78 087	80 492	86 790
Halbwaren.....		86 005	83 379	98 357	126 719	112 233	113 832
Fertigwaren.....		81 388	85 039	115 898	144 936	153 252	158 665
Sonstige Waren.....		430	350	598	7 282	19 319	19 162
Treibstoffbunkerungen von Ausländern im Inland.....		3 182	3 182	3 182	1 334	1 227	1 114
= Inländische Materialverwendung.....		1 580 229	1 526 723	1 455 701	1 303 473	1 263 072	1 363 343
- Verwertete Abgabe von Material an die Umwelt	5	1 165 539	1 162 373	1 124 926	1 141 714	1 161 490	1 133 584
Abgabe an die Luft.....		1 127 215	1 123 022	1 086 631	1 106 532	1 125 203	1 099 504
Dissipativer Gebrauch von Produkten, dissipative Verluste, Emissionen im Abwasser.....		38 324	39 351	38 295	35 181	36 287	34 080
+ Verwertete Entnahme von Gasen aus der Umwelt:							
ausgewählte zusätzliche Bilanzierungsposten.....	6	1 115 208	1 129 877	1 107 074	1 105 248	1 092 067	1 053 467
- Verwertete Abgabe von Gasen an die Umwelt:							
ausgewählte zusätzliche Bilanzierungsposten.....	7	595 088	610 586	620 465	664 007	683 555	662 655
+ Nichtverwertete inländische Entnahme aus der Umwelt.....	8	2 240 228	2 093 764	1 921 508	2 043 110	1 982 075	1 972 614
- Nichtverwertete inländische Abgabe an die Umwelt.....	8	2 240 228	2 093 764	1 921 508	2 043 110	1 982 075	1 972 614
= Verbleib von Material in der inländischen Wirtschaft		934 810	883 640	817 384	603 001	510 094	620 571
darunter Abfallentsorgung auf Deponien.....		110 986	94 775	67 089	45 665	34 038	36 899

Inländische Materialverwendung = Domestic Material Consumption, DMC

Verwertete Abgabe von Material an die Umwelt = Domestic Processed Output, DPO

Verbleib von Material in der inländischen Wirtschaft = Net Additions to Stock, NAS

1 Gesamtwirtschaftliches Materialkonto im Überblick

1 000 Tonnen

Gegenstand der Nachweisung	Details siehe Tabelle	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Verwertete inländische Entnahme von Rohstoffen aus der Umwelt.....	2	1 081 557	1 056 887	1 113 323	1 025 711	1 033 405	1 041 340
+ Import von Rohstoffen, Halb- und Fertigwaren (Inländerkonzept).....	3	605 686	625 273	641 573	666 795	671 495	668 382
Rohstoffe.....		319 021	332 605	340 156	354 773	351 818	338 054
Halbwaren.....		116 188	120 283	122 748	124 367	124 292	126 988
Fertigwaren.....		133 535	132 194	137 390	140 424	145 025	150 503
Sonstige Waren.....		18 895	22 203	23 820	25 605	31 378	30 819
Treibstoffbunkerungen von Inländern im Ausland.....		18 046	17 989	17 460	21 625	18 981	22 018
= Direkter Materialeinsatz (Direct Material Input, DMI).....		1 687 243	1 682 160	1 754 896	1 692 506	1 704 900	1 709 722
- Export von Rohstoffen, Halb- und Fertigwaren (Inländerkonzept).....	4	368 973	371 363	382 094	399 435	400 716	413 783
Rohstoffe.....		75 265	75 786	78 480	90 136	84 883	87 968
Halbwaren.....		115 530	116 697	120 872	121 502	125 824	127 833
Fertigwaren.....		158 241	157 369	161 193	164 439	167 191	174 822
Sonstige Waren.....		18 742	20 232	20 196	22 048	21 516	20 832
Treibstoffbunkerungen von Ausländern im Inland.....		1 195	1 279	1 353	1 310	1 302	2 328
= Inländische Materialverwendung.....		1 318 270	1 310 797	1 372 802	1 293 071	1 304 184	1 295 939
- Verwertete Abgabe von Material an die Umwelt	5	1 135 386	1 150 155	1 113 198	1 117 763	1 128 098	1 122 126
Abgabe an die Luft.....		1 096 825	1 115 257	1 075 692	1 082 220	1 092 209	1 085 994
Dissipativer Gebrauch von Produkten, dissipative Verluste, Emissionen im Abwasser.....		38 561	34 898	37 506	35 543	35 889	36 133
+ Verwertete Entnahme von Gasen aus der Umwelt:							
ausgewählte zusätzliche Bilanzierungsposten.....	6	1 057 505	1 081 232	1 012 241	1 021 714	1 036 720	1 030 316
- Verwertete Abgabe von Gasen an die Umwelt:							
ausgewählte zusätzliche Bilanzierungsposten.....	7	664 354	678 756	628 234	636 264	647 667	643 772
+ Nichtverwertete inländische Entnahme aus der Umwelt.....	8	1 864 798	1 912 042	1 876 485	1 879 979	1 815 220	1 771 022
- Nichtverwertete inländische Abgabe an die Umwelt.....	8	1 864 798	1 912 042	1 876 485	1 879 979	1 815 220	1 771 022
= Verbleib von Material in der inländischen Wirtschaft		576 034	563 117	643 610	560 758	565 140	560 357
darunter Abfallentsorgung auf Deponien.....		36 963	42 054	45 011	44 449	46 613	46 094

Inländische Materialverwendung = Domestic Material Consumption, DMC

Verwertete Abgabe von Material an die Umwelt = Domestic Processed Output, DPO

Verbleib von Material in der inländischen Wirtschaft = Net Additions to Stock, NAS

2 Verwertete inländische Entnahme von Rohstoffen aus der Umwelt

1 000 Tonnen

Gegenstand der Nachweisung	1994	1995	2000	2005	2010	2011
Verwertete inländische Entnahme insgesamt.....	1 335 272	1 282 844	1 218 784	1 082 590	1 019 169	1 110 351
Fossile Energieträger.....	278 796	265 244	220 939	221 508	196 626	202 988
Steinkohle.....	52 406	53 565	33 591	24 907	12 900	12 059
Braunkohle.....	207 086	192 756	167 691	177 907	169 403	176 502
Erdöl.....	2 988	2 940	3 069	3 573	2 516	2 627
Erdgas, Grubengas und Erdölgas 1.....	15 796	15 455	16 073	14 828	11 456	11 404
Sonstige fossile Energieträger.....	519	528	515	292	351	396
Erze.....	146	69	462	362	394	489
Eisenerze	146	69	462	362	394	489
Nicht-Eisenerze	-	-	-	-	-	-
Aluminiumerze.....	-	-	-	-	-	-
Kupfererze.....	-	-	-	-	-	-
Sonstige Nicht-Eisenerze.....	-	-	-	-	-	-
Sonstige mineralische Rohstoffe.....	844 349	796 334	751 191	613 043	575 592	630 937
Naturstein.....	20 393	86 080	84 908	79 041	74 009	77 597
Kalk-, Gipsstein, Anhydrit, Kreide, Dolomit.....	66 590	71 846	75 863	62 705	60 127	63 655
Bausande und andere natürliche Sande.....	322 521	200 683	170 656	132 559	120 272	135 726
Kieselsaure Sande und Quarzsande.....	16 797	17 983	15 390	13 380	12 418	13 600
Kiese und Feldsteine.....	191 605	237 762	199 822	152 438	136 362	153 457
Brechsande, Körnungen, Splitt, Mehl von Natursteinen.....	162 777	127 728	145 302	113 896	112 589	127 336
Lehm (Ziegelton).....	16 608	13 766	15 303	9 791	8 049	8 975
Kaolin und andere Spezialtone.....	12 982	13 458	14 194	11 400	12 084	12 062
Steinsalz, Siedesalz, Industriesole (in t NaCl).....	14 787	12 956	14 612	19 033	19 664	17 417
Kalisalze, Schwefel(-kies), Fluss-, Schwerspat	11 498	8 381	8 239	8 852	7 814	8 333
Steine und Erden a.n.g.....	4 741	2 570	3 414	6 590	9 313	9 838
Torf für gärtnerische Zwecke.....	3 048	3 122	3 487	3 357	2 892	2 940
Biotische Rohstoffe.....	211 981	221 198	246 192	247 677	246 557	275 937
Pflanzliche Biomasse aus der Landwirtschaft.....	194 958	204 076	221 450	220 792	220 318	248 457
Getreide.....	84 022	89 353	97 278	103 460	117 797	140 081
Getreide zur Körnerernte (ohne Mais).....	33 883	37 469	41 947	41 898	39 827	36 737
Getreide zur Ganzpflanzenernte, Mais.....	50 139	51 884	55 330	61 562	77 969	103 344
Hackfrüchte (Kartoffeln, Zuckerrüben ua).....	36 442	38 355	42 214	37 507	33 874	41 704
Gemüse (einschl Hülsenfrüchten).....	2 416	2 655	3 407	3 511	3 513	3 748
Obst (einschl Weinmost).....	4 873	3 835	6 087	4 520	4 238	4 735
Handelsgewächse 2.....	3 288	3 306	3 765	5 247	5 878	4 059
Zwischenfrüchte, Grünland, Ernterückstände 3,4.....	63 366	65 964	68 155	65 993	54 493	53 609
Zierpflanzen, andere pflanzliche Biomasse.....	551	608	543	554	526	521
Pflanzliche Biomasse aus der Forstwirtschaft 5	16 802	16 877	24 503	26 572	25 955	27 201
Nadelholz.....	12 413	11 625	18 497	20 255	18 748	18 499
Laubholz.....	4 389	5 252	6 006	6 317	7 207	8 702
Biomasse von Tieren.....	222	245	239	314	284	279
Fischerei.....	182	207	196	263	227	232
Fangmengen der Hochsee- und Küstenfischerei 6.....	182	207	196	253	214	222
Fisch.....	161	173	157	222	193	188
Krabben, Muscheln und andere Krusten- und Weichtiere.....	21	34	39	31	21	35
Fangmengen der Binnenfischerei 7.....	-	-	-	11	13	10
Jagdstrecke.....	40	37	43	51	57	47

1 Quellenwechsel für Erdöl/Erdölgas ab 1994, Zeitreihe neu berechnet

2 Zu den Handelsgewächsen gehören Ölfrüchte wie Raps, Sonnenblumen und Soja, Hopfen, Tabak, Pflanzenfasern, sowie Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen. Bei den Importen und Exporten kommen außerdem Kaffee, Tee und Kakao hinzu.

3 Zu den Ernterückständen gehören zum Beispiel Stroh und Rübenblätter. Das Grünland umfasst Grasanbau, Wiesen, Weiden einschließlich Almen, Hutungen, Heiden und Streuwiesen. Hutungen sind unregelmäßig beweidete Flächen.

4 ab 2006 neue Berechnungsmethode für Zuckerrübenblätter.

5 Methodische Abweichung von den Daten der Waldgesamtrechnung.

6 Dem Inländerkonzept folgend einschließlich Anlandungen deutscher Fischereifahrzeuge im Ausland.

7 Ohne Aquakultur, da diese als Teil der Wirtschaft und nicht der Umwelt anzusehen ist. Vollständige Daten liegen ab dem Jahr 2005 vor.

2 Verwertete inländische Entnahme von Rohstoffen aus der Umwelt

1 000 Tonnen

Gegenstand der Nachweisung	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Verwertete inländische Entnahme insgesamt.....	1 081 557	1 056 887	1 113 323	1 025 711	1 033 405	1 041 340
Fossile Energieträger.....	209 367	203 361	196 520	194 428	185 199	183 986
Steinkohle.....	10 770	7 566	7 640	6 223	3 849	3 669
Braunkohle.....	185 432	182 995	178 155	178 065	171 547	171 286
Erdöl.....	2 602	2 638	2 439	2 428	2 357	2 217
Erdgas, Grubengas und Erdölgas 1.....	10 083	9 720	7 780	7 244	6 953	6 333
Sonstige fossile Energieträger.....	480	442	507	468	493	482
Erze.....	451	418	461	496	514	518
Eisenerze	451	418	461	496	514	518
Nicht-Eisenerze	-	-	-	-	-	-
Aluminiumerze.....	-	-	-	-	-	-
Kupfererze.....	-	-	-	-	-	-
Sonstige Nicht-Eisenerze.....	-	-	-	-	-	-
Sonstige mineralische Rohstoffe.....	594 558	595 511	615 728	561 210	576 288	576 765
Naturstein.....	72 633	76 747	77 325	60 682	61 868	64 292
Kalk-, Gipsstein, Anhydrit, Kreide, Dolomit.....	62 339	61 258	64 255	59 026	63 616	63 594
Bausande und andere natürliche Sande.....	127 785	124 930	133 201	126 377	129 237	135 840
Kieselsaure Sande und Quarzsande.....	13 015	12 669	13 484	12 624	12 973	14 009
Kiese und Feldsteine.....	144 712	142 977	143 606	136 793	143 070	150 065
Brechsande, Körnungen, Splitt, Mehl von Natursteinen.....	118 824	119 738	118 565	97 922	101 649	105 528
Lehm (Ziegelton).....	8 810	8 882	8 753	8 853	9 149	9 475
Kaolin und andere Spezialtone.....	11 396	10 999	8 308	7 967	6 849	7 582
Steinsalz, Siedesalz, Industriesole (in t NaCl).....	14 845	17 382	25 635	28 535	27 910	15 568
Kalisalze, Schwefel(-kies), Fluss-, Schwerspat	8 118	7 983	15 808	15 213	13 056	7 305
Steine und Erden a.n.g.....	9 051	9 021	4 005	4 252	3 942	624
Torf für gärtnerische Zwecke.....	3 032	2 925	2 783	2 967	2 969	2 883
Biotische Rohstoffe.....	277 181	257 597	300 613	269 577	271 404	280 071
Pflanzliche Biomasse aus der Landwirtschaft.....	251 547	231 379	273 853	242 304	245 715	254 017
Getreide.....	141 543	127 623	153 820	138 896	140 051	140 062
Getreide zur Körnerernte (ohne Mais).....	39 882	43 370	46 868	44 894	41 347	33 216
Getreide zur Ganzpflanzenernte, Mais.....	101 662	84 253	106 952	94 002	98 704	106 846
Hackfrüchte (Kartoffeln, Zuckerrüben ua).....	38 610	32 762	41 552	33 180	36 556	46 059
Gemüse (einschl Hülsenfrüchten).....	3 968	3 545	3 946	3 802	4 187	4 533
Obst (einschl Weinmost).....	4 781	4 327	5 010	4 479	4 445	3 373
Handelsgewächse 2.....	5 011	5 941	6 410	5 174	4 748	4 452
Zwischenfrüchte, Grünland, Ernterückstände 3,4.....	57 130	56 681	62 604	56 239	55 244	55 071
Zierpflanzen, andere pflanzliche Biomasse.....	504	499	512	534	484	466
Pflanzliche Biomasse aus der Forstwirtschaft 5	25 373	25 946	26 473	26 954	25 372	25 709
Nadelholz.....	17 052	17 262	17 827	18 688	17 380	18 136
Laubholz.....	8 321	8 684	8 646	8 267	7 992	7 573
Biomasse von Tieren.....	262	272	287	319	318	346
Fischerei.....	200	221	233	259	259	275
Fangmengen der Hochsee- und Küstenfischerei 6.....	191	210	211	238	238	256
Fisch.....	168	190	190	213	209	229
Krabben, Muscheln und andere Krusten- und Weichtiere.....	23	20	21	25	30	27
Fangmengen der Binnenfischerei 7.....	9	11	22	21	21	19
Jagdstrecke.....	62	51	54	60	59	71

1 Quellenwechsel für Erdöl/Erdölgas ab 1994, Zeitreihe neu berechnet

2 Zu den Handelsgewächsen gehören Ölfrüchte wie Raps, Sonnenblumen und Soja, Hopfen, Tabak, Pflanzenfasern, sowie Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen. Bei den Importen und Exporten kommen außerdem Kaffee, Tee und Kakao hinzu.

3 Zu den Ernterückständen gehören zum Beispiel Stroh und Rübenblätter. Das Grünland umfasst Grasanbau, Wiesen, Weiden einschließlich Almen, Hutungen, Heiden und Streuwiesen. Hutungen sind unregelmäßig beweidete Flächen.

4 ab 2006 neue Berechnungsmethode für Zuckerrübenblätter.

5 Methodische Abweichung von den Daten der Waldgesamtrechnung.

6 Dem Inländerkonzept folgend einschließlich Anlandungen deutscher Fischereifahrzeuge im Ausland.

7 Ohne Aquakultur, da diese als Teil der Wirtschaft und nicht der Umwelt anzusehen ist. Vollständige Daten liegen ab dem Jahr 2005 vor.

3 Import von Rohstoffen, Halb- und Fertigwaren

1 000 Tonnen

Gegenstand der Nachweisung	1994	1995	2000	2005	2010	2011
Importe insgesamt (Territorialkonzept).....	463 150	463 592	521 179	563 542	592 545	615 865
Rohstoffe.....	277 268	274 983	305 522	326 431	322 829	334 231
Fossile Energieträger.....	172 460	169 575	194 532	227 715	214 058	222 254
Steinkohle.....	15 483	15 074	23 324	34 825	39 367	42 786
Braunkohle.....	2 623	2 132	1 812	10	39	42
Erdöl.....	107 579	100 549	105 137	114 561	91 292	87 949
Erdgas, Grubengas und Erdölgas.....	46 774	51 820	64 259	78 317	83 358	91 476
Sonstige fossile Energieträger.....	1	0	0	2	1	1
Erze.....	47 030	47 254	51 851	47 025	47 850	47 127
Eisenerze.....	42 704	43 231	47 519	41 994	43 221	42 003
Nicht-Eisenerze.....	4 325	4 023	4 332	5 031	4 628	5 124
Aluminiumerze.....	2 276	2 011	2 170	2 461	2 021	2 437
Kupfererze.....	653	663	709	1 149	1 121	1 136
Sonstige Nicht-Eisenerze.....	1 396	1 348	1 453	1 421	1 486	1 551
Sonstige mineralische Rohstoffe.....	35 689	35 455	34 110	25 516	25 588	28 956
Naturstein.....	2 117	2 146	2 047	1 308	789	1 015
Kalk-, Gipsstein, Anhydrit, Kreide, Dolomit.....	2 647	2 704	3 812	4 012	3 187	3 166
Bausande und andere natürliche Sande.....	2 356	2 566	3 049	1 085	1 450	1 449
Kieselsaure Sande und Quarzsande.....	1 019	952	734	619	576	641
Kiese und Feldsteine.....	10 245	9 768	6 007	1 298	1 556	1 290
Brechsande, Körnungen, Splitt, Mehl.....	10 298	9 286	9 685	8 498	8 679	10 732
Lehm (Ziegelton).....	282	275	191	145	183	219
Kaolin und andere Spezialtone.....	1 016	1 048	1 218	1 249	1 221	1 245
Salz (NaCl).....	1 142	1 813	2 203	2 672	2 985	3 534
Kalisalze, Schwefel(-kies), Fluss-, Schwerspat, sonstige chemische und Düngemittelminerale.....	1 013	1 037	880	817	793	928
Steine und Erden a.n.g.....	3 268	3 502	3 607	3 401	3 309	3 893
Torf für gärtnerische Zwecke.....	286	358	676	412	859	843
Biotische Rohstoffe.....	22 089	22 699	25 029	26 175	35 334	35 894
Pflanzliche Biomasse aus der Landwirtschaft.....	19 926	20 507	21 225	22 227	27 526	28 552
Getreide.....	3 110	3 238	3 450	4 637	8 189	8 572
Hackfrüchte (Kartoffeln, Zuckerrüben u.a.).....	1 273	1 137	818	602	640	676
Gemüse (einschl. Hülsenfrüchten und Pilzen).....	3 161	3 246	3 022	2 872	3 273	3 317
Obst (einschl. Weinmost).....	4 922	5 364	5 182	5 320	5 330	5 194
Handelsgewächse 1.....	6 838	6 912	8 062	7 976	9 275	9 874
Zwischenfrüchte, Grünland, Ernterückstände 2.....	127	73	43	19	35	73
Zierpflanzen, andere pflanzliche Biomasse.....	496	538	647	802	783	847
Pflanzliche Biomasse aus der Forstwirtschaft 3.....	1 305	1 321	2 931	2 763	6 081	5 736
Biomasse von Tieren 4.....	858	872	873	1 185	1 727	1 605
Fischerei.....	194	181	169	165	159	154
Sonstige Tiere.....	665	691	704	1 021	1 568	1 451
Halbwaren von.....	105 324	105 420	112 063	107 016	120 292	123 948
Fossilen Energieträgern.....	48 410	48 302	53 453	49 238	54 207	53 690
Steinkohle.....	2 805	2 900	6 335	5 195	4 532	4 561
Braunkohle.....	435	520	172	104	68	31
Erdöl.....	43 836	43 673	45 408	42 084	47 180	46 661
Erdgas und sonstigen fossilen Energieträgern.....	1 334	1 210	1 538	1 855	2 427	2 437
Erzen.....	9 551	9 708	12 973	16 221	17 010	19 079
Eisenerzen.....	5 365	5 317	7 461	10 331	10 455	12 243
Nicht-Eisenerzen.....	4 186	4 391	5 512	5 889	6 555	6 837
Sonstigen mineralischen Rohstoffen.....	27 783	28 251	22 956	15 856	17 665	18 130
Biomasse.....	19 580	19 158	22 680	25 702	31 410	33 049
Pflanzlicher Biomasse aus der Landwirtschaft.....	7 716	7 964	9 182	10 050	12 308	13 396
Pflanzlicher Biomasse aus der Forstwirtschaft.....	9 787	9 401	10 749	11 937	14 513	14 776
Biomasse von Tieren 4.....	2 077	1 794	2 750	3 715	4 589	4 877

3 Import von Rohstoffen, Halb- und Fertigwaren

1 000 Tonnen

Gegenstand der Nachweisung	1994	1995	2000	2005	2010	2011
Fertigwaren vorwiegend von...	79 944	82 762	102 946	114 520	132 447	139 563
Fossilen Energieträgern.....	15 425	15 796	20 159	23 685	27 696	28 763
Steinkohle.....	.	.	.	.	.	.
Braunkohle.....	.	.	.	.	.	.
Erdöl.....	15 424	15 794	20 157	23 672	27 693	28 759
Erdgas und sonstigen fossilen Energieträgern.....	1	1	2	14	4	4
Erzen.....	30 461	33 382	42 052	45 514	54 136	59 097
Eisenerzen.....	28 374	31 243	39 166	42 367	50 381	54 964
Nicht-Eisenerzen.....	2 087	2 139	2 886	3 147	3 755	4 134
Sonstigen mineralischen Rohstoffen.....	5 230	5 222	7 509	8 219	10 331	10 649
Biomasse.....	28 828	28 361	33 226	37 101	40 284	41 053
Pflanzliche Biomasse aus der Landwirtschaft.....	10 505	10 276	10 545	13 323	14 862	14 996
Pflanzliche Biomasse aus der Forstwirtschaft.....	14 270	14 044	18 498	19 245	20 358	20 880
Biomasse von Tieren 4.....	4 053	4 041	4 182	4 533	5 064	5 176
Sonstige Waren.....	614	428	648	15 574	16 976	18 124
Nicht zuordenbare Waren und Zuschätzungen.....	614	428	459	13 844	14 303	15 263
Importierter Abfall zur Endbehandlung und Entsorgung.....	0	0	189	1 731	2 673	2 861
Anpassung vom Territorialkonzept an das Inländerkonzept:						
Importe insgesamt (Territorialkonzept).....	463 150	463 592	521 179	563 542	592 545	615 865
+ Treibstoffbunkerungen von Inländern im Ausland.....	8 171	8 171	8 171	15 698	17 882	16 690
= Importe insgesamt (Inländerkonzept).....	471 321	471 763	529 351	579 240	610 426	632 555

1 Zu den Handelsgewächsen gehören Ölfrüchte wie Raps, Sonnenblumen und Soja, Hopfen, Tabak, Pflanzenfasern, sowie Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen. Bei den Importen und Exporten kommen außerdem Kaffee, Tee und Kakao hinzu.

2 Zu den Ernterückständen gehören zum Beispiel Stroh und Rübenblätter. Das Grünland umfasst Grasanbau, Wiesen, Weiden einschließlich Almen, Hutungen, Heiden und Streuwiesen. Hutungen sind unregelmäßig beweidete Flächen.

3 Methodische Abweichung von den Daten der Waldgesamtrechnung.

4 Hierzu zählen bei Im- und Exporten neben Fischereifängen und der Jagdstrecke auch landwirtschaftliche Nutztiere.

3 Import von Rohstoffen, Halb- und Fertigwaren

1 000 Tonnen

Gegenstand der Nachweisung	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Importe insgesamt (Territorialkonzept).....	587 640	607 284	624 113	645 170	652 513	646 364
Rohstoffe.....	319 021	332 605	340 156	354 773	351 818	338 054
Fossile Energieträger.....	213 961	224 634	227 353	244 059	242 706	225 354
Steinkohle.....	43 761	51 091	57 280	56 261	55 086	48 663
Braunkohle.....	29	87	88	54	71	70
Erdöl.....	92 762	93 077	87 564	90 484	91 936	90 036
Erdgas, Grubengas und Erdölgas.....	77 409	80 378	82 420	97 259	95 612	86 583
Sonstige fossile Energieträger.....	1	1	1	1	2	1
Erze.....	44 394	45 181	48 394	47 381	45 984	47 531
Eisenerze.....	38 943	40 362	43 077	42 056	41 290	42 287
Nicht-Eisenerze.....	5 450	4 818	5 317	5 325	4 694	5 244
Aluminiumerze.....	2 776	2 411	2 623	2 768	2 230	2 325
Kupfererze.....	1 244	1 013	1 186	1 166	1 059	1 251
Sonstige Nicht-Eisenerze.....	1 430	1 394	1 508	1 391	1 405	1 668
Sonstige mineralische Rohstoffe.....	24 414	23 286	23 781	22 143	22 167	24 083
Naturstein.....	925	1 142	926	703	602	931
Kalk-, Gipsstein, Anhydrit, Kreide, Dolomit.....	3 099	3 054	2 983	3 201	2 991	2 988
Bausande und andere natürliche Sande.....	1 546	1 227	1 491	1 402	1 191	1 344
Kieselsaure Sande und Quarzsande.....	551	530	570	530	503	502
Kiese und Feldsteine.....	1 538	1 791	1 671	1 786	1 571	1 868
Brechsande, Körnungen, Splitt, Mehl.....	7 822	6 253	6 925	5 678	6 870	7 314
Lehm (Ziegelton).....	206	222	221	217	222	207
Kaolin und andere Spezialtone.....	1 158	1 199	1 194	1 204	1 126	1 212
Salz (NaCl).....	2 282	2 380	2 417	2 498	2 385	2 612
Kalisalze, Schwefel(-kies), Fluss-, Schwerspat, sonstige chemische und Düngemittelminerale.....	776	652	661	571	588	557
Steine und Erden a.n.g.....	3 676	3 870	3 717	3 292	3 141	3 560
Torf für gärtnerische Zwecke.....	834	965	1 005	1 061	980	987
Biotische Rohstoffe.....	36 252	39 505	40 629	41 191	40 961	41 086
Pflanzliche Biomasse aus der Landwirtschaft.....	29 394	30 944	32 017	32 498	32 337	32 545
Getreide.....	8 068	8 321	10 003	9 880	9 683	9 218
Hackfrüchte (Kartoffeln, Zuckerrüben u.a.).....	862	1 092	624	549	638	644
Gemüse (einschl. Hülsenfrüchten und Pilzen).....	3 191	3 341	3 372	3 474	3 445	3 455
Obst (einschl. Weinmost).....	5 131	5 546	5 396	5 676	5 746	5 979
Handelsgewächse 1.....	11 174	11 726	11 720	12 008	11 894	12 309
Zwischenfrüchte, Grünland, Ernterückstände 2.....	98	93	105	123	154	174
Zierpflanzen, andere pflanzliche Biomasse.....	868	825	798	788	778	766
Pflanzliche Biomasse aus der Forstwirtschaft 3.....	5 231	6 909	6 919	7 029	6 848	6 849
Biomasse von Tieren 4.....	1 627	1 651	1 693	1 665	1 776	1 693
Fischerei.....	165	163	190	185	191	182
Sonstige Tiere.....	1 462	1 488	1 503	1 480	1 585	1 511
Halbwaren von.....	116 188	120 283	122 748	124 367	124 292	126 988
Fossilen Energieträgern.....	49 027	54 047	53 340	55 312	54 597	53 967
Steinkohle.....	3 351	2 983	2 703	2 528	2 163	2 513
Braunkohle.....	13	8	30	25	14	14
Erdöl.....	43 212	48 334	48 115	50 291	49 971	48 985
Erdgas und sonstigen fossilen Energieträgern.....	2 452	2 723	2 492	2 468	2 448	2 455
Erzen.....	16 997	17 001	17 486	16 300	16 347	17 887
Eisenerzen.....	10 465	10 186	10 617	9 641	9 165	10 592
Nicht-Eisenerzen.....	6 533	6 816	6 869	6 659	7 182	7 295
Sonstigen mineralischen Rohstoffen.....	17 287	15 850	17 625	17 548	17 499	17 461
Biomasse.....	32 877	33 384	34 297	35 208	35 848	37 674
Pflanzlicher Biomasse aus der Landwirtschaft.....	13 608	13 721	13 871	14 238	14 330	14 819
Pflanzlicher Biomasse aus der Forstwirtschaft.....	14 479	14 951	15 322	15 551	15 774	16 416
Biomasse von Tieren 4.....	4 790	4 712	5 103	5 418	5 744	6 439

3 Import von Rohstoffen, Halb- und Fertigwaren

1 000 Tonnen

Gegenstand der Nachweisung	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Fertigwaren vorwiegend von...	133 535	132 194	137 390	140 424	145 025	150 503
Fossilen Energieträgern.....	27 965	28 748	30 085	31 019	31 912	33 335
Steinkohle.....	.	.	.	.	.	.
Braunkohle.....	.	.	.	.	.	.
Erdöl.....	27 962	28 745	30 082	31 015	31 907	33 330
Erdgas und sonstigen fossilen Energieträgern.....	4	3	3	4	4	5
Erzen.....	55 414	54 060	56 087	57 340	60 255	63 213
Eisenerzen.....	51 468	50 147	51 972	52 936	55 639	58 480
Nicht-Eisenerzen.....	3 947	3 913	4 115	4 404	4 616	4 733
Sonstigen mineralischen Rohstoffen.....	9 914	10 022	10 567	10 710	11 136	12 050
Biomasse.....	40 242	39 364	40 651	41 355	41 721	41 906
Pflanzliche Biomasse aus der Landwirtschaft.....	14 576	14 037	13 793	14 167	14 206	14 273
Pflanzliche Biomasse aus der Forstwirtschaft.....	20 450	20 045	21 345	21 631	21 777	21 916
Biomasse von Tieren 4.....	5 216	5 283	5 513	5 557	5 738	5 718
Sonstige Waren.....	18 895	22 203	23 820	25 605	31 378	30 819
Nicht zuordenbare Waren und Zuschätzungen.....	16 054	19 124	20 355	21 995	27 776	27 326
Importierter Abfall zur Endbehandlung und Entsorgung.....	2 841	3 078	3 465	3 610	3 603	3 493
Anpassung vom Territorialkonzept an das Inländerkonzept:						
Importe insgesamt (Territorialkonzept).....	587 640	607 284	624 113	645 170	652 513	646 364
+ Treibstoffbunkerungen von Inländern im Ausland.....	18 046	17 989	17 460	21 625	18 981	22 018
= Importe insgesamt (Inländerkonzept).....	605 686	625 273	641 573	666 795	671 495	668 382

1 Zu den Handelsgewächsen gehören Ölfrüchte wie Raps, Sonnenblumen und Soja, Hopfen, Tabak, Pflanzenfasern, sowie Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen. Bei den Importen und Exporten kommen außerdem Kaffee, Tee und Kakao hinzu.

2 Zu den Ernterückständen gehören zum Beispiel Stroh und Rübenblätter. Das Grünland umfasst Grasanbau, Wiesen, Weiden einschließlich Almen, Hutungen, Heiden und Streuwiesen. Hutungen sind unregelmäßig beweidete Flächen.

3 Methodische Abweichung von den Daten der Waldgesamtrechnung.

4 Hierzu zählen bei Im- und Exporten neben Fischereifängen und der Jagdstrecke auch landwirtschaftliche Nutztiere.

4 Export von Rohstoffen, Halb- und Fertigwaren

1 000 Tonnen

Gegenstand der Nachweisung	1994	1995	2000	2005	2010	2011
Exporte insgesamt (Territorialkonzept).....	223 181	224 702	289 251	357 022	365 296	378 449
Rohstoffe.....	55 357	55 934	74 397	78 087	80 492	86 790
Fossile Energieträger.....	4 967	7 222	13 424	15 120	14 996	21 705
Steinkohle.....	2 025	1 736	279	252	277	217
Braunkohle.....	333	404	220	0	696	789
Erdöl.....	1 076	488	313	935	343	284
Erdgas, Grubengas und Erdölgas.....	1 534	4 593	12 611	13 933	13 680	20 415
Sonstige fossile Energieträger.....	0	0	0	0	0	0
Erze.....	171	174	215	147	192	259
Eisenerze.....	98	65	22	12	29	71
Nicht-Eisenerze.....	73	109	193	135	163	188
Aluminiumerze.....	29	30	41	33	28	26
Kupfererze.....	0	22	26	46	52	55
Sonstige Nicht-Eisenerze.....	44	56	127	56	83	106
Sonstige mineralische Rohstoffe.....	34 768	32 076	37 881	41 340	44 306	46 060
Naturstein.....	3 827	2 084	1 467	2 130	2 293	3 241
Kalk-, Gipsstein, Anhydrit, Kreide, Dolomit.....	584	798	499	1 490	1 983	2 035
Bausande und andere natürliche Sande.....	7 652	6 871	9 448	8 205	8 841	9 721
Kieselsaure Sande und Quarzsande.....	735	730	1 113	1 955	2 246	1 982
Kiese und Feldsteine.....	8 780	8 544	9 909	10 519	11 061	11 536
Brechsande, Körnungen, Splitt, Mehl.....	1 403	2 384	3 501	4 219	5 804	5 454
Lehm (Ziegelton).....	2 543	2 512	2 739	2 437	2 234	2 344
Kaolin und andere Spezialtone.....	623	468	554	558	560	608
Salz (NaCl).....	2 840	2 698	2 894	3 733	3 114	2 737
Kalisalze, Schwefel(-kies), Fluss-, Schwerspat, sonstige chemische und Düngemittelminerale.....	1 499	1 495	1 780	1 747	1 428	1 574
Steine und Erden a.n.g.....	2 151	1 564	1 481	1 955	2 480	2 587
Torf für gärtnerische Zwecke.....	2 131	1 926	2 495	2 392	2 263	2 242
Biotische Rohstoffe.....	15 451	16 462	22 877	21 479	20 999	18 767
Pflanzliche Biomasse aus der Landwirtschaft.....	11 342	12 278	17 527	14 723	16 834	14 466
Getreide.....	9 014	10 046	14 008	10 911	12 085	9 937
Hackfrüchte (Kartoffeln, Zuckerrüben u.a.).....	963	808	1 425	1 391	1 684	1 617
Gemüse (einschl. Hülsenfrüchten und Pilzen).....	109	143	295	560	532	476
Obst (einschl. Weinmost).....	241	280	342	686	868	828
Handelsgewächse 1.....	790	819	1 162	781	989	938
Zwischenfrüchte, Grünland, Ernterückstände 2.....	165	118	165	187	332	262
Zierpflanzen, andere pflanzliche Biomasse.....	59	64	130	207	343	408
Pflanzliche Biomasse aus der Forstwirtschaft 3.....	3 645	3 690	4 698	5 933	3 226	3 259
Biomasse von Tieren 4.....	465	494	652	823	939	1 042
Fischerei.....	53	58	97	128	101	112
Sonstige Tiere.....	411	436	555	695	838	929
Halbwaren von.....	86 005	83 379	98 357	126 719	112 233	113 832
Fossilen Energieträgern.....	23 967	21 521	26 880	36 645	25 843	25 915
Steinkohle.....	1 264	540	168	153	253	229
Braunkohle.....	405	287	256	42	541	516
Erdöl.....	21 314	19 811	25 344	35 375	24 381	24 567
Erdgas und sonstigen fossilen Energieträgern.....	985	883	1 111	1 075	669	603
Erzen.....	14 943	13 747	14 697	14 841	17 665	18 722
Eisenerzen.....	12 389	11 289	11 948	12 289	14 535	15 419
Nicht-Eisenerzen.....	2 555	2 458	2 749	2 552	3 130	3 303
Sonstigen mineralischen Rohstoffen.....	28 483	27 996	31 284	45 354	34 339	34 031
Biomasse.....	18 613	20 114	25 497	29 879	34 385	35 163
Pflanzlicher Biomasse aus der Landwirtschaft.....	8 530	8 652	10 385	12 798	15 835	15 747
Pflanzlicher Biomasse aus der Forstwirtschaft.....	5 724	6 827	9 105	10 945	11 766	12 553
Biomasse von Tieren 4.....	4 358	4 635	6 007	6 136	6 785	6 863

4 Export von Rohstoffen, Halb- und Fertigwaren

1 000 Tonnen

Gegenstand der Nachweisung	1994	1995	2000	2005	2010	2011
Fertigwaren vorwiegend von...	81 388	85 039	115 898	144 936	153 252	158 665
Fossilen Energieträgern.....	20 382	20 834	26 670	33 828	35 399	35 459
Steinkohle.....	-	-	-	-	-	-
Braunkohle.....	-	-	-	-	-	-
Erdöl.....	20 379	20 831	26 667	33 825	35 398	35 459
Erdgas und sonstigen fossilen Energieträgern.....	3	3	3	3	1	1
Erzen.....	36 669	38 845	52 392	62 409	63 945	70 030
Eisenerzen.....	34 424	36 328	48 707	58 170	59 762	65 323
Nicht-Eisenerzen.....	2 244	2 517	3 685	4 240	4 183	4 707
Sonstigen mineralischen Rohstoffen.....	5 510	5 650	9 162	11 369	12 916	13 318
Biomasse.....	18 827	19 710	27 674	37 329	40 992	39 859
Pflanzliche Biomasse aus der Landwirtschaft.....	5 423	5 921	6 999	8 238	8 488	7 945
Pflanzliche Biomasse aus der Forstwirtschaft.....	10 774	11 210	17 286	24 526	25 974	25 031
Biomasse von Tieren 4.....	2 630	2 579	3 389	4 565	6 530	6 883
Sonstige Waren.....	430	350	598	7 282	19 319	19 162
Nicht zuordenbare Waren und Zuschätzungen.....	430	350	598	7 282	19 319	19 162
Exportierter Abfall zur Endbehandlung und Entsorgung.....	-	-	-	-	-	-
Anpassung vom Territorialkonzept an das Inländerkonzept:						
Exporte insgesamt (Territorialkonzept).....	223 181	224 702	289 251	357 022	365 296	378 449
+ Treibstoffbunkerungen von Ausländern im Inland.....	3 182	3 182	3 182	1 334	1 227	1 114
= Exporte insgesamt (Inländerkonzept).....	226 363	227 884	292 433	358 356	366 523	379 563

1 Zu den Handelsgewächsen gehören Ölfrüchte wie Raps, Sonnenblumen und Soja, Hopfen, Tabak, Pflanzenfasern, sowie Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen. Bei den Importen und Exporten kommen außerdem Kaffee, Tee und Kakao hinzu.

2 Zu den Ernterückständen gehören zum Beispiel Stroh und Rübenblätter. Das Grünland umfasst Grasanbau, Wiesen, Weiden einschließlich Almen, Hutungen, Heiden und Streuwiesen. Hutungen sind unregelmäßig beweidete Flächen.

3 Methodische Abweichung von den Daten der Waldgesamtrechnung.

4 Hierzu zählen bei Im- und Exporten neben Fischereifängen und der Jagdstrecke auch landwirtschaftliche Nutztiere.

4 Export von Rohstoffen, Halb- und Fertigwaren

1 000 Tonnen

Gegenstand der Nachweisung	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Exporte insgesamt (Territorialkonzept).....	367 778	370 084	380 740	398 125	399 413	411 455
Rohstoffe.....	75 265	75 786	78 480	90 136	84 883	87 968
Fossile Energieträger.....	16 354	16 486	18 090	29 638	23 385	27 758
Steinkohle.....	276	251	208	178	286	224
Braunkohle.....	1 134	918	1 038	997	817	967
Erdöl.....	175	109	31	59	2	82
Erdgas, Grubengas und Erdölgas.....	14 769	15 208	16 812	28 404	22 281	26 485
Sonstige fossile Energieträger.....	0	0	0	0	0	0
Erze.....	319	318	363	292	244	239
Eisenerze.....	47	58	119	71	50	85
Nicht-Eisenerze.....	271	260	244	220	194	154
Aluminiumerze.....	35	25	29	26	22	28
Kupfererze.....	57	47	51	43	41	48
Sonstige Nicht-Eisenerze.....	179	188	163	151	131	78
Sonstige mineralische Rohstoffe.....	39 812	37 080	38 171	36 400	37 933	38 860
Naturstein.....	2 220	2 031	2 152	1 646	1 557	1 930
Kalk-, Gipsstein, Anhydrit, Kreide, Dolomit.....	1 830	1 853	2 357	2 373	2 462	2 414
Bausande und andere natürliche Sande.....	8 286	8 008	7 453	7 223	7 844	8 368
Kieselsaure Sande und Quarzsande.....	1 778	1 594	1 993	1 843	1 668	1 658
Kiese und Feldsteine.....	10 614	8 524	8 152	7 293	8 094	7 983
Brechsande, Körnungen, Splitt, Mehl.....	4 422	4 086	4 668	4 098	3 867	4 094
Lehm (Ziegelton).....	2 348	2 285	2 347	2 536	3 017	2 860
Kaolin und andere Spezialtone.....	524	528	545	534	549	529
Salz (NaCl).....	2 207	2 685	2 777	3 123	2 876	3 398
Kalialze, Schwefel(-kies), Fluss-, Schwerspat, sonstige chemische und Düngemittelminerale.....	1 363	1 279	1 166	1 121	1 141	1 105
Steine und Erden a.n.g.....	2 134	2 125	2 608	2 528	2 694	2 513
Torf für gärtnerische Zwecke.....	2 084	2 082	1 954	2 080	2 165	2 009
Biotische Rohstoffe.....	18 781	21 901	21 856	23 807	23 321	21 111
Pflanzliche Biomasse aus der Landwirtschaft.....	14 681	17 926	17 711	19 338	18 760	16 246
Getreide.....	9 993	12 878	12 941	14 461	13 852	11 162
Hackfrüchte (Kartoffeln, Zuckerrüben u.a.).....	1 987	2 253	1 660	1 723	1 848	2 007
Gemüse (einschl. Hülsenfrüchten und Pilzen).....	486	507	498	545	525	507
Obst (einschl. Weinmost).....	744	778	791	859	804	781
Handelsgewächse 1.....	836	755	907	891	921	1 056
Zwischenfrüchte, Grünland, Ernterückstände 2.....	239	346	494	448	349	259
Zierpflanzen, andere pflanzliche Biomasse.....	397	409	420	411	462	474
Pflanzliche Biomasse aus der Forstwirtschaft 3.....	3 031	2 951	3 072	3 356	3 490	3 792
Biomasse von Tieren 4.....	1 069	1 025	1 073	1 112	1 071	1 073
Fischerei.....	87	88	95	121	89	87
Sonstige Tiere.....	982	937	978	992	982	987
Halbwaren von.....	115 530	116 697	120 872	121 502	125 824	127 833
Fossilen Energieträgern.....	31 320	33 080	36 014	37 652	38 500	37 835
Steinkohle.....	332	362	564	420	790	928
Braunkohle.....	491	436	1 657	1 400	420	523
Erdöl.....	29 938	31 669	33 196	35 167	36 568	35 778
Erdgas und sonstigen fossilen Energieträgern.....	560	613	596	665	723	607
Erzen.....	17 623	16 904	17 868	16 331	16 521	17 535
Eisenerzen.....	14 346	13 871	14 770	13 325	13 401	14 187
Nicht-Eisenerzen.....	3 278	3 033	3 098	3 006	3 120	3 348
Sonstigen mineralischen Rohstoffen.....	32 107	32 734	31 777	31 975	33 463	33 932
Biomasse.....	34 478	33 978	35 213	35 545	37 339	38 531
Pflanzlicher Biomasse aus der Landwirtschaft.....	16 162	16 163	16 746	17 272	18 214	19 015
Pflanzlicher Biomasse aus der Forstwirtschaft.....	11 535	11 013	11 247	10 987	11 643	12 318
Biomasse von Tieren 4.....	6 781	6 803	7 221	7 287	7 482	7 198

4 Export von Rohstoffen, Halb- und Fertigwaren

1 000 Tonnen

Gegenstand der Nachweisung	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Fertigwaren vorwiegend von...	158 241	157 369	161 193	164 439	167 191	174 822
Fossilen Energieträgern.....	35 767	35 809	37 105	37 752	39 046	40 092
Steinkohle.....	-	-	-	-	-	-
Braunkohle.....	-	-	-	-	-	-
Erdöl.....	35 766	35 809	37 104	37 751	39 045	40 092
Erdgas und sonstigen fossilen Energieträgern.....	1	0	0	0	0	0
Erzen.....	69 415	67 866	69 593	70 836	71 818	76 857
Eisenerzen.....	64 879	63 194	64 767	65 766	66 531	71 449
Nicht-Eisenerzen.....	4 536	4 672	4 826	5 069	5 287	5 409
Sonstigen mineralischen Rohstoffen.....	12 659	13 289	13 617	13 469	13 541	14 854
Biomasse.....	40 400	40 405	40 878	42 383	42 786	43 018
Pflanzliche Biomasse aus der Landwirtschaft.....	8 885	9 249	9 003	9 944	9 800	9 476
Pflanzliche Biomasse aus der Forstwirtschaft.....	24 521	24 013	24 568	25 012	25 397	26 034
Biomasse von Tieren 4.....	6 993	7 143	7 307	7 427	7 589	7 508
Sonstige Waren.....	18 742	20 232	20 196	22 048	21 516	20 832
Nicht zuordenbare Waren und Zuschätzungen.....	18 742	20 232	20 196	22 048	21 516	20 832
Exportierter Abfall zur Endbehandlung und Entsorgung.....	-	-	-	-	-	-
Anpassung vom Territorialkonzept an das Inländerkonzept:						
Exporte insgesamt (Territorialkonzept).....	367 778	370 084	380 740	398 125	399 413	411 455
+ Treibstoffbunkerungen von Ausländern im Inland.....	1 195	1 279	1 353	1 310	1 302	2 328
= Exporte insgesamt (Inländerkonzept).....	368 973	371 363	382 094	399 435	400 716	413 783

1 Zu den Handelsgewächsen gehören Ölfrüchte wie Raps, Sonnenblumen und Soja, Hopfen, Tabak, Pflanzenfasern, sowie Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen. Bei den Importen und Exporten kommen außerdem Kaffee, Tee und Kakao hinzu.

2 Zu den Ernterückständen gehören zum Beispiel Stroh und Rübenblätter. Das Grünland umfasst Grasanbau, Wiesen, Weiden einschließlich Almen, Hutungen, Heiden und Streuwiesen. Hutungen sind unregelmäßig beweidete Flächen.

3 Methodische Abweichung von den Daten der Waldgesamtrechnung.

4 Hierzu zählen bei Im- und Exporten neben Fischereifängen und der Jagdstrecke auch landwirtschaftliche Nutztiere.

5 Verwertete Abgabe von Material an die Umwelt

1 000 Tonnen

Gegenstand der Nachweisung	1994	1995	2000	2005	2010	2011
Verwertete Abgabe insgesamt.....	1 165 539	1 162 373	1 124 926	1 141 714	1 161 490	1 133 584
Abgabe an die Luft 1.....	1 127 215	1 123 022	1 086 631	1 106 532	1 125 203	1 099 504
Treibhausgase.....	1 111 429	1 108 477	1 076 095	1 096 905	1 116 760	1 091 443
Kohlendioxid (CO ₂) durch Verbrennung und Industrieprozesse.....	988 639	986 805	959 022	985 680	1 007 954	983 154
Kohlendioxid (CO ₂) durch Atmung von Menschen und Nutztieren.....	118 330	117 309	113 420	108 338	106 343	105 870
Methan (CH ₄).....	4 293	4 199	3 552	2 779	2 375	2 330
Distickstoffoxid (N ₂ O).....	166	161	96	102	81	81
Teilhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe (HFC).....	2	2	4	6	6	6
Perfluorierte Kohlenwasserstoffe (PFC).....	0	0	0	0	0	0
Schwefelhexafluorid (SF ₆).....	0	0	0	0	0	0
Luftschadstoffe.....	15 785	14 545	10 536	9 627	8 444	8 062
Kohlenmonoxid (CO).....	6 886	6 584	4 944	3 969	3 553	3 455
Stickoxide (NO _x).....	2 347	2 303	1 956	1 996	1 856	1 756
Schwefeldioxid (SO ₂).....	2 652	1 937	700	813	564	525
Ammoniak (NH ₃).....	360	364	340	334	323	323
Flüchtige organische Verbindungen außer Methan (NMVOC).....	2 147	2 063	1 650	1 379	1 289	1 177
Partikel (Staub) 2.....	1 392	1 292	945	1 135	858	824
Schwermetalle.....	1	1	1	1	1	1
Persistente organische Schadstoffe (POPs).....	0	0	0	0	0	0
Stickstofftrifluorid (NF ₃).....	0	0	0	0	0	0
Emissionen im Abwasser 3.....	4 515	3 993	3 160	.	.	.
Dissipativer Gebrauch von Produkten	33 745	35 292	35 064	35 108	36 211	34 003
Organischer Dünger 4.....	26 519	27 228	27 212	25 547	24 496	24 412
Mineralischer Dünger.....	4 737	4 710	4 914	4 382	4 783	4 672
Pflanzenschutzmittel.....	30	35	36	35	41	44
Saatgut.....	1 593	1 685	1 761	1 696	1 630	1 627
Streusalz.....	865	1 635	1 142	3 447	5 261	3 249
Dissipative Verluste (Reifen- und Bremsabrieb).....	65	67	71	73	75	77

1 Revision gegenüber früheren Veröffentlichungen, da die Berichterstattung nun nach dem Inländerkonzept und nicht mehr nach dem Territorialkonzept erfolgt.

2 Wert für 1994 teilweise geschätzt.

3 Emissionen von Stickstoff, Phosphor und sonstigen Substanzen und (organischem) Material nach Kläranlage. Schätzung bis 2001.

4 Unter organischen Dünger fallen Wirtschaftsdünger (Gülle, Jauche, Mist u.a.), Kompost und Klärschlamm, jeweils angegeben in Trockenmasse.

5 Verwertete Abgabe von Material an die Umwelt

1 000 Tonnen

Gegenstand der Nachweisung	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Verwertete Abgabe insgesamt.....	1 135 386	1 150 155	1 113 198	1 117 763	1 128 098	1 122 126
Abgabe an die Luft 1.....	1 096 825	1 115 257	1 075 692	1 082 220	1 092 209	1 085 994
Treibhausgase.....	1 089 080	1 107 599	1 068 304	1 074 930	1 085 017	1 078 799
Kohlendioxid (CO ₂) durch Verbrennung und Industrieprozesse.....	979 965	997 905	958 106	965 561	976 443	970 718
Kohlendioxid (CO ₂) durch Atmung von Menschen und Nutztieren.....	106 674	107 271	107 820	106 996	106 248	105 783
Methan (CH ₄).....	2 354	2 336	2 289	2 284	2 238	2 211
Distickstoffoxid (N ₂ O).....	81	81	83	82	81	81
Teilhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe (HFC).....	6	6	6	6	6	6
Perfluorierte Kohlenwasserstoffe (PFC).....	0	0	0	0	0	0
Schwefelhexafluorid (SF ₆).....	0	0	0	0	0	0
Luftschadstoffe.....	7 745	7 658	7 388	7 290	7 192	7 195
Kohlenmonoxid (CO).....	3 088	3 041	2 931	3 041	2 987	3 002
Stickoxide (NO _x).....	1 798	1 795	1 725	1 719	1 680	1 685
Schwefeldioxid (SO ₂).....	530	521	492	360	337	333
Ammoniak (NH ₃).....	326	327	328	324	322	321
Flüchtige organische Verbindungen außer Methan (NMVOC).....	1 175	1 129	1 094	1 066	1 070	1 093
Partikel (Staub) 2.....	828	843	815	779	795	761
Schwermetalle.....	1	1	1	1	1	1
Persistente organische Schadstoffe (POPs).....	0	0	0	0	0	0
Stickstofftrifluorid (NF ₃).....	0	0	0	0	0	0
Emissionen im Abwasser 3.....	.	.	.	.	.	.
Dissipativer Gebrauch von Produkten	38 484	34 821	37 427	35 463	35 806	36 051
Organischer Dünger 4.....	24 520	24 475	24 945	24 609	24 491	24 316
Mineralischer Dünger.....	4 893	5 288	5 345	4 825	4 993	5 032
Pflanzenschutzmittel.....	46	44	46	48	47	48
Saatgut.....	1 572	1 583	1 594	1 603	1 597	1 597
Streusalz.....	7 453	3 431	5 496	4 377	4 678	5 057
Dissipative Verluste (Reifen- und Bremsabrieb).....	77	78	79	81	83	81

1 Revision gegenüber früheren Veröffentlichungen, da die Berichterstattung nun nach dem Inländerkonzept und nicht mehr nach dem Territorialkonzept erfolgt.

2 Wert für 1994 teilweise geschätzt.

3 Emissionen von Stickstoff, Phosphor und sonstigen Substanzen und (organischem) Material nach Kläranlage. Schätzung bis 2001.

4 Unter organischen Dünger fallen Wirtschaftsdünger (Gülle, Jauche, Mist u.a.), Kompost und Klärschlamm, jeweils angegeben in Trockenmasse.

6 Verwertete Entnahme von Gasen aus der Umwelt:
ausgewählte zusätzliche Bilanzierungsposten
1 000 Tonnen

Gegenstand der Nachweisung	1994	1995	2000	2005	2010	2011
Zusätzliche Bilanzierungsposten Entnahme insgesamt.....	1 115 208	1 129 877	1 107 074	1 105 248	1 092 067	1 053 467
Sauerstoff.....	1 113 979	1 128 669	1 106 030	1 104 411	1 091 356	1 052 773
für Verbrennungsprozesse.....	1 027 921	1 043 354	1 023 543	1 025 620	1 014 016	975 776
für Atmung von Menschen und Nutztieren.....	86 058	85 315	82 487	78 791	77 340	76 997
Stickstoff.....	1 229	1 207	1 044	837	711	694
für Verbrennungsprozesse.....	1 216	1 195	1 033	827	699	682
zur Bildung von Distickstoffoxid.....	13	13	11	11	12	12

6 Verwertete Entnahme von Gasen aus der Umwelt:
ausgewählte zusätzliche Bilanzierungsposten
1 000 Tonnen

Gegenstand der Nachweisung	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Zusätzliche Bilanzierungsposten Entnahme insgesamt.....	1 057 505	1 081 232	1 012 241	1 021 714	1 036 720	1 030 316
Sauerstoff.....	1 056 827	1 080 553	1 011 586	1 021 075	1 036 094	1 029 713
für Verbrennungsprozesse.....	979 246	1 002 538	933 171	943 260	958 823	952 780
für Atmung von Menschen und Nutztieren.....	77 581	78 015	78 415	77 815	77 271	76 933
Stickstoff.....	678	678	655	638	626	604
für Verbrennungsprozesse.....	666	667	643	627	614	592
zur Bildung von Distickstoffoxid.....	12	12	12	12	12	12

7 Verwertete Abgabe von Gasen an die Umwelt:
ausgewählte zusätzliche Bilanzierungsposten

1 000 Tonnen

Gegenstand der Nachweisung	1994	1995	2000	2005	2010	2011
Zusätzliche Bilanzierungsposten Abgabe insgesamt.....	595 088	610 586	620 465	664 007	683 555	662 655
Wasserdampf.....	595 088	610 586	620 465	664 007	683 555	662 655
aus Verbrennungsprozessen.....	566 950	582 393	592 219	635 803	655 716	634 819
durch Atmung und Haut von Menschen und Nutztieren.....	28 138	28 194	28 245	28 204	27 838	27 835

7 Verwertete Abgabe von Gasen an die Umwelt:
ausgewählte zusätzliche Bilanzierungsposten

1 000 Tonnen

Gegenstand der Nachweisung	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Zusätzliche Bilanzierungsposten Abgabe insgesamt.....	664 354	678 756	628 234	636 264	647 667	643 772
Wasserdampf.....	664 354	678 756	628 234	636 264	647 667	643 772
aus Verbrennungsprozessen.....	636 467	650 792	600 154	607 939	619 112	615 111
durch Atmung und Haut von Menschen und Nutztieren.....	27 888	27 964	28 081	28 325	28 555	28 661

**8 Nichtverwertete inländische Entnahme von Rohstoffen aus der Umwelt =
nichtverwertete inländische Abgabe von Rohstoffen an die Umwelt**

1 000 Tonnen

Gegenstand der Nachweisung	1994	1995	2000	2005	2010	2011
Nichtverwertete inländische Entnahme insgesamt.....	2 240 228	2 093 764	1 921 508	2 043 110	1 982 075	1 972 614
Abraum / Bergematerial von Energieträgern.....	1 920 412	1 807 653	1 565 038	1 758 199	1 723 254	1 703 195
darunter: Abraum der Braunkohle.....	1 870 048	1 754 882	1 531 391	1 727 128	1 706 827	1 690 465
Bergematerial von Erzen.....	-	-	-	-	-	-
Bergematerial sonstiger mineralischer Rohstoffe.....	139 868	132 932	131 438	115 994	106 738	114 402
Nichtverwertete Biomasse.....	74 319	54 579	63 683	62 087	43 725	42 630
Pflanzliche Biomasse aus der Landwirtschaft 1,2.....	66 676	47 416	50 976	48 990	37 372	35 867
Pflanzliche Biomasse aus der Forstwirtschaft 1.....	7 579	7 090	12 634	13 005	6 273	6 682
Biomasse von Tieren: Beifang der Fischerei.....	64	73	72	92	79	81
Boden, Steine und Baggergut 3.....	105 629	98 600	161 349	106 830	108 359	112 387

1 Revision gegenüber früheren Veröffentlichungen, da der Wasseranteil von landwirtschaftlichen Produkten und Holz, der vor der eigentlichen Verwendung verdunstet, nicht mehr als nichtverwertete Entnahme beziehungsweise Abgabe berücksichtigt wird.

2 Ab 2006 neue Berechnungsmethode für Zuckerrübenblätter.

3 Ab 2002 inklusive gefährlicher Abfälle, ab 2004 ohne eingesetzte Mengen an Bodenaushub, Bauschutt und Straßenaufbruch bei Bau- und Rekultivierungsmaßnahmen.

**8 Nichtverwertete inländische Entnahme von Rohstoffen aus der Umwelt =
nichtverwertete inländische Abgabe von Rohstoffen an die Umwelt**

1 000 Tonnen

Gegenstand der Nachweisung	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Nichtverwertete inländische Entnahme insgesamt.....	1 864 798	1 912 042	1 876 485	1 879 979	1 815 220	1 771 022
Abraum / Bergematerial von Energieträgern.....	1 597 222	1 639 825	1 593 627	1 605 003	1 538 445	1 523 942
darunter: Abraum der Braunkohle.....	1 586 245	1 630 427	1 584 911	1 598 415	1 534 014	1 523 942
Bergematerial von Erzen.....	3	3	5	7	7	-
Bergematerial sonstiger mineralischer Rohstoffe.....	110 914	111 022	114 349	108 394	105 781	79 101
Nichtverwertete Biomasse.....	44 101	45 684	47 399	45 598	43 343	43 110
Pflanzliche Biomasse aus der Landwirtschaft 1,2.....	37 697	39 220	40 884	39 117	37 192	36 808
Pflanzliche Biomasse aus der Forstwirtschaft 1.....	6 333	6 387	6 433	6 390	6 060	6 205
Biomasse von Tieren: Beifang der Fischerei.....	70	77	81	91	91	96
Boden, Steine und Baggergut 3.....	112 559	115 508	121 105	120 978	127 644	124 870

1 Revision gegenüber früheren Veröffentlichungen, da der Wasseranteil von landwirtschaftlichen Produkten und Holz, der vor der eigentlichen Verwendung verdunstet, nicht mehr als nichtverwertete Entnahme beziehungsweise Abgabe berücksichtigt wird.

2 Ab 2006 neue Berechnungsmethode für Zuckerrübenblätter.

3 Ab 2002 inklusive gefährlicher Abfälle, ab 2004 ohne eingesetzte Mengen an Bodenaushub, Bauschutt und Straßenaufbruch bei Bau- und Rekultivierungsmaßnahmen.